

Bürgerstiftung St. Cornelius Heumar

Aktuelles aus der KITA St. Cornelius, Moosweg 3

Ausgabe 1/2012

Jedem Jeck sing Pappnas!

In diesem Jahr stand bei uns Köln und der Karneval mit seinen Traditionen im Vordergrund.



Rollenspiel

Für unsere Drachenkinder ist Karneval immer ein Highlight. Die Kinder lieben das Rollenspiel. Hier können sie neue Rollen ausprobieren. Dies gibt ihnen mehr Handlungsspielraum für den Alltag, auch werden Erlebnisse verarbeitet. Uns ist es wichtig hierfür viel Raum und Zeit zu schaffen. Im Gruppenraum richteten wir eine Verkleidungsecke mit Kostümen und einem Spiegel ein, die die Kinder im Freispiel intensiv nutzten.



Schminken

Wir schminken die Kinder ganz bewusst an mehreren Tagen, so haben sie Zeit sich darauf einzulassen. Beim ersten Mal schauen manche vielleicht nur interessiert zu, nehmen die Veränderungen der Gesichter wahr und werden neugierig. Die Kinder suchen sich in den Schminkbüchern selbst aus wie sie geschminkt werden möchten, denn nur so können sie sich individuell entwickeln.





Fortsetzung...

Manch eine/r möchte ganz gruselig und gefährlich aussehen, der/die andere vielleicht nur einen kleinen Schmetterling auf die Wange. Meistens schlüpfen die Kinder dann auch ganz in die Rolle, so wie Emily, die den ganzen Morgen als Schmetterling umher fliegt.



Karnevalstraditionen – Das Kölner Wappen

In der Arbeit mit den Vorschulkindern haben wir uns intensiv mit dem Kölner Wappen beschäftigt. Zuerst hat jeder ein Kölner Wappen gebastelt. Hier war eigenständiges Arbeiten gefragt. Wie viele Tränen müssen gemalt werden Und wie werden diese angeordnet? Wie zeichne ich die Krone im richtigen Maßstab?

Auf der Linie schneiden und dann alles richtig zusammen kleben. Eine Herausforderung, die alle gemeistert haben.

Was verbirgt sich hinter den drei Kronen? Na klar die Heiligen drei Könige und die kannten die Kinder noch sehr gut, da die Sternsinger bei uns in der Einrichtung waren. So lernen Kinder immer wieder neue Zusammenhänge. Was bedeuteten die 11 Tränen auf dem Wappen? Genau, es ist das Symbol für die 11000 Jungfrauen die unsere Kinder in der Legende über die Heilige Ursula kennen gelernt haben. Interessant war, dass sich danach die Wahrnehmung der Kinder stark verändert hatte, überall entdeckten sie das Kölner Wappen. Wir waren selber erstaunt wo man es alles sieht.



Karnevalsparty

Über alte Kölsche Lieder lernen die Kinder die Kölsche Mundart kennen. Wie jedes Jahr gab es wieder eine Karnevalsparty für Eltern und Kinder. Mit „Heidewitcka...“ ging es auf der Bühne im Möllemer Bötche den Ring erop und den Ring eraf.

In der Bütt präsentierten die kleinen Jecken, ihre besten Witze.

Zum Beispiel: *Sagt der Vater zu Timm:*
„Kann ich mal dein Zeugnis sehen?“

Sagt Timm: „Geht leider nicht, habe ich Leo geliehen, damit er die Mama erschrecken kann.“

Es wurde geschunkelt, getanzt und in einer Polonaise ging es durch den ganzen Saal.

Die Eltern sangen mit Handpuppen auf einer Burg. Die Kinder amüsierten sich über den Beitrag ihrer Eltern.

